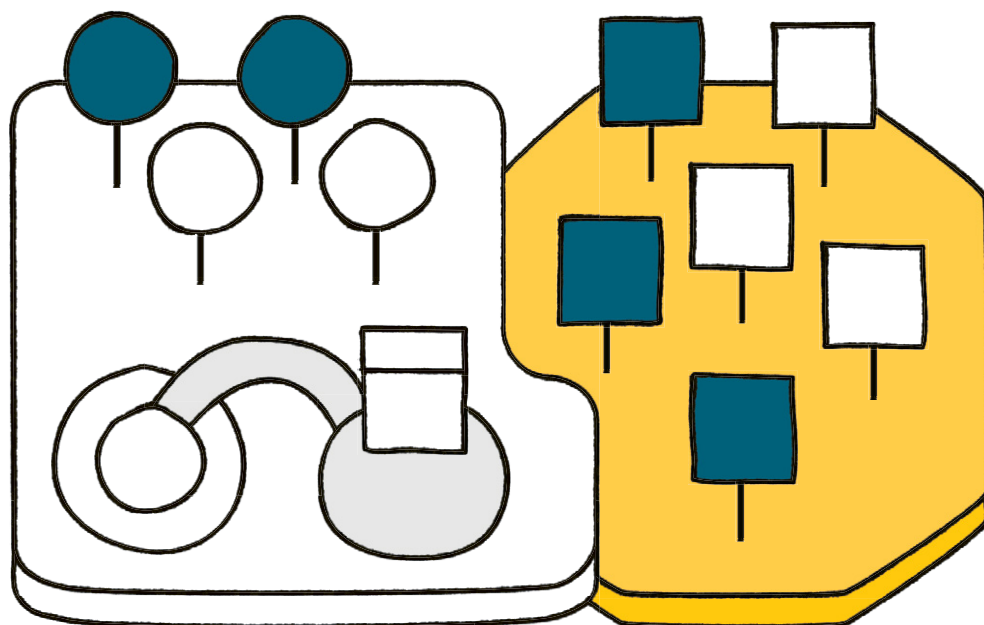


## Kinder- und Jugendpartizipation in der Ortsplanungsrevision



### Zeitraum

2017

### Akteure

Politik Exekutive  
Ausserschulische Bildung  
Verkehrsplanung  
Raum- und Siedlungsplanung  
Landschafts- und Umweltplanung

### Typologien (Raumtypen)

Aussenräume  
Zwischenräume



### Institutioneller Rahmen



### Gestalterische Qualitätskriterien

Gefahrlosigkeit  
Zugänglichkeit



### Strukturbezogene Qualitätskriterien

Strategische Orientierung  
Zusammenarbeit  
Partizipation und Identifikation

### Ausgangslage

Die Stadt Thun hat das Mitwirkungsverfahren im Rahmen der Gesamtrevision ihrer baurechtlichen Grundordnung (Ortsplanungsrevision resp. OPR) bewusst auf Kinder, Jugendliche und Eltern ausgeweitet. Sie sollten Gelegenheit bekommen, sich zur künftigen Entwicklung ihrer Stadt und ihres Lebensumfeldes zu äussern. Einen Bedarf an Partizipation von Kindern, Jugendlichen und Eltern hatten zeitgleich das Planungsamt im Rahmen der Vorgaben zur OPR wie auch die Fachstelle Kinder und Jugend vom Amt für Bildung und Sport im Rahmen der Erlangung des Labels «Kinderfreundliche Gemeinde» geäussert. Auch der Fokus der Partizipation, Aussagen zur heutigen und zukünftigen Lebenswelt der Partizipierenden zu erhalten, war annähernd deckungsgleich. Damit konnten die zu befragenden Bereiche gemeinsam beschrieben und auch konkrete Fragen formuliert werden.

### Zielsetzung

- Kinder, Jugendliche und Eltern sollen eine Möglichkeit erhalten, sich zur Entwicklung ihrer Stadt und ihrem Lebensumfeld äussern zu können.
- Aussagen der Zielgruppe Kinder, Jugendliche und Eltern zu Qualität, Defiziten und Potenzial im Stadtraum und in einzelnen Quartieren Thuns sollen abgeholt werden.
- Die Inhalte aus dem Einbezug der Kinder, Jugendlichen und Eltern sollen ausgewertet und in die OPR resp. Erlangung des Labels «Kinderfreundliche Gemeinde» von UNICEF einfließen.

### Zielgruppe

- Kinder
- Jugendliche
- Eltern

### **Projektverlauf**

Das Konzept für die Partizipationsveranstaltungen wurde gemeinsam vom Planungsamt und von der Fachstelle Kinder und Jugend vom Amt für Bildung und Sport erarbeitet. Im Frühling 2017 fanden mit Kindern, Jugendlichen sowie mit den Eltern Mitwirkungsverfahren statt. Sie wurden von der Fachstelle Kinder und Jugend an den vier Oberstufenschulen und im Quartier Dürrenast durchgeführt:

Schülerinnen und Schüler der vier Oberstufenschulen wurden im Rahmen einer Schulstunde online zu ihrer Freizeitgestaltung befragt. Auch konnten sie Vorschläge für die Ausgestaltung des Freizeitangebots in der Stadt Thun anbringen, indem sie auf einem Stadtplan ihre Lieblingsorte und «Unorte» verortet haben und dazu jeweils Kommentare, Vorschläge angeben konnten. Insgesamt nahmen 12 Schulklassen aus dem 7. bis 9. Schuljahr an der Befragung teil.

Für jüngere Kinder erfolgte im Frühling 2017 exemplarisch für alle Quartiere in Thun eine Quartierbegehung

Exemplarisch für alle Quartiere in Thun wurde im Quartier Dürrenast für die jüngeren Kinder eine Quartierbegehung durchgeführt. In und um den Robinsonspielplatz wurden Kinder und Eltern zu ihrer Lebenswelt befragt. Dabei wurden je nach Alter der Kinder vier verschiedene Methoden benutzt: die Nadelmethode; subjektive Landkarten; Quartierbegehungen mit leitfadengestützten Interviews; Fragebogen.

### **Erfolgsfaktoren**

Abteilungsübergreifende Zusammenarbeit mit sich ergänzenden Kompetenzen zwischen der Fachstelle Kinder und Jugend vom Amt für Bildung und Sport und dem Planungsamt der Stadt Thun.

### **Herausforderung**

- Auswertung einer grossen Datenmenge aufgrund der verschiedenen Partizipationsveranstaltungen.
- Synchronisierung der Prozesse für die Ortsplanungsrevision und für die Erlangung des UNICEF Labels «Kinderfreundliche Gemeinde».

### **Fazit**

Dank der Zusammenarbeit der Fachstelle Kinder und Jugend und dem Planungsamt der Stadt Thun war es möglich, zielgruppenspezifische Informationen zu den Bedürfnissen von Kindern, Jugendlichen und Eltern hinsichtlich der künftigen Gestaltung des Stadtraums zu sammeln. Die sich ergänzenden Ressourcen und Fachkompetenzen generierten einen direkten Mehrwert für beide Abteilungen und halfen, Doppelspurigkeiten zu vermeiden. Die erhobenen Resultate dienen darüber hinaus der Weiterentwicklung verschiedener Projekte der zwei Abteilungen.

### **Kontakt**

Daniel Landis,  
Leiter Fachstelle Kinder und Jugend,  
Amt für Bildung und Sport  
daniel.landis@thun.ch  
033 225 85 50